

Kreismühle WISSEN

Ablaugen von Möbeln im Kammerspülverfahren



Kreismühle Oberursel

Mo bis Sa von 10 bis 18.30 Uhr
Kreismühle 1 • 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 98 45-0
www.kreismuehle.com

Nachhaltigkeit • Wertschätzung • Design

Die Experten für Massivholzmöbel



Nur die beste Technik bringt beste Ergebnisse

Das Ablaugen in Tauchbädern ist zwar wegen der geringen Investition nach wie vor verbreitet, ist aber längst nicht mehr Stand der Technik. Moderne Ablaugereien arbeiten im Kammersprühverfahren.

Das Ablaugen ist (neben dem Abschleifen, Abbrennen etc.) eine der Methoden, vor der Restaurierung den alten Lack von der Holzoberfläche zu entfernen. Man kann dazu entweder die in Baumärkten oder beim Farbenhändler erhältliche Ablaugepaste verwenden (nicht sehr effektiv, teuer, schmutzig, Probleme mit der Entsorgung) oder - wenn der Lack verseifbar ist - dies im flüssigen Verfahren mit Kali- oder Natronlauge bewirken.

Traditionell geschieht das Ablaugen in Tauchbädern, die mit Lauge gefüllt sind und in die die zu entlackenden Teile untergetaucht werden. Das funktioniert zwar, ist aber für die Holzverbindungen eine ziemliche Strapaze, weil die Holzteile sehr lange in die Lauge eingetaucht bleiben müssen und sich entsprechend intensiv damit vollsaugen.

Die Folge: das Holz verzieht sich, Leimverbindungen lösen sich, Applikationen gehen verloren und nur mit großen Schwierigkeiten lassen sich die Lauge Rückstände komplett aus den Poren des Holzes wieder herauswaschen.



Bild 1: Die Ablaugekabine.

Rechts im Bild der Laugevorratsbehälter, links außen im Bild der Luftwäscher.

Die HolzCleanic arbeitet mit einer neuen Technik, bei der die Lauge in einem Pumpen/Düsen-System zirkuliert. Das Bild oben zeigt die Anlage mit der Laugekammer in der Mitte und dem Laugevorratsbehälter rechts. Im Bild zu erkennen ist (ganz links) auch der Luftwäscher, mit dem wir die laugehaltige Abluft säubern, bevor sie in die Umwelt gepustet wird.

Zur Unterscheidung vom der Tauchbadentlackung bezeichnen wir diese Technik als **Kammersprühverfahren**.





Bild 2: Vor dem Ablaugen.

Die zu entlackenden Teile sind in die Kammer gestellt.

Zunächst wird die Laugekammer mit den zu entlackenden Möbeln bestückt (Bild 2). Nach dem Schließen der Kammertür wird am Schaltschrank der Prozeß gestartet (Bild 3).



Bild 3: Am Schaltschrank wird die Bearbeitungszeit eingestellt.

Der Ablaugevorgang erfolgt nach dem Prozeßstart vollautomatisch.

Während des Ablaugeprozesses bewegt sich in der Kammer ein rundum mit Düsen bestückter Rahmen im Takt auf- und abwärts. Durch die Düsen wird dabei ständig heiße Lauge gepumpt, die in der Kammer als feiner Sprühnebel auf die Holzteile niedergeht (Bild 4).



Bild 4: Statt Tauchbad - Düsen erzeugen hier einen feinen Sprühnebel, der den Lack anlöst und teilweise schon abschwemmt.

Für das Foto sprüht hier Wasser, normal ist die Kammer geschlossen.

Durch diese ständige Zufuhr frischer Lauge und das stetige Abschwemmen des schon verseiften Lacks erfolgt eine sehr intensive Bearbeitung des Restlacks, so dass schon nach kurzer Bearbeitungszeit das gewünschte Ergebnis erzielt ist.

Zum Vergleich: wenn die Bearbeitung eines Möbels im Tauchbad mindestens eine halbe Stunde dauert, erreicht die Kammer das gleiche Ergebnis in 10 Minuten - ohne das Möbel dabei ernsthaft zu durchnässen. Entsprechend weniger Belastung der Holzverbindungen und überschaubare Zeiten der Nachtrocknung sind die Folge. Wer je ein abgelagtes Möbel restauriert hat, weiß das zu schätzen.



Krebsmühle WISSEN



Bild 5:

Die Möbel werden anschließend mit Wasserhochdruck von Restlauge und -farbe gesäubert . . .

Nach dem Ablaugevorgang werden die entlackten Teile in den Spritzraum gebracht und dort mit Wasserhochdruck von Lauge- und letzten Lackresten befreit (Bild 5). Bei mehreren Lackschichten und/oder schwierigen Lacken wird der Ablaugevorgang wiederholt. Die gesäuberten Teile kommen danach in das Trockenlager und warten dort auf die Abholung oder Auslieferung bzw. trocknen für die anschließende Restaurierung.



Bild 6:

. . . und warten dann im Trockenlager auf die Abholung oder Auslieferung.

Krebsmühle WISSEN

In den Publikationen der Reihe "Krebsmühle WISSEN" teilen die Experten der HolzCleanic ihre umfangreiche, mehr als 30 jährige Erfahrung in der Arbeit mit Massivholzmöbeln.

Krebsmühle Oberursel

Krebsmühle 1 • 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 98 45-0
www.krebsmuehle.com

